Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Elbergasse No. 18. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Nachdem am gestrigen Tage die behördliche Prüfungsfahrt auf der schmalspurigen Sekundärbahn **Geising-Altenberg-Mügeln** b. Pirna stattgefunden hat, wird am 17. d. M. von den betheiligten Gemeinden und Städtevertretungen eine Festlichkeit geplant, deren Abschluß in Glashütte erfolgen soll, und zu welcher auf der neuen Bahn Festsonderzüge in Verkehr gesetzt werden. Die Betriebseröffnung erfolgt hierauf am folgenden Tage. Die neue Bahn ist 36,02 Kilometer lang und weist außer den Endbahnhöfen Mügeln und Geising-Altenberg folgende Verkehrsstellen auf: Bahnhof Dohna, die Haltestellen bez. Haltepunkte Kottewitz, Weesenstein, Burkhardtswalde-Maxen, Häselich, Niederschlottwitz, Oberschlottwitz, Dittersdorf, Glashütte (Bahnhof), Schüllermühle, Bärenhecke-Johnsbach, Bärenstein, Lauenstein und Hartmannmühle. Den Personenverkehr vermitteln 4 Züge in jeder Richtung. Die neue Bahn erschließt wieder eine schöne und romantische Gegend unseres Sachsenlandes dem Verkehre.

— Aus dem Bericht über das Feuerlösch-, Feuerpolizei- und Telegraphenwesen, sowie über das **Feuerwehrkorps** auf das vergangene Jahr seien folgende Mittheilungen gemacht: Im Jahre 1889 kamen in Dresden 313 Brände zur Anzeige: 3 Brände weniger und 15 Blitzschläge (einschließlich 5 zündende) mehr als im Jahre 1888. Nach der Größe zerfallen die Brände in 3 Großfeuer, 26 Mittelfeuer und 284 Kleinfeuer gegen 2 Großfeuer, 20 Mittelfeuer und 294 Kleinfeuer im Jahre 1888. Die bedeutendsten Brände des Jahres 1889 fanden in der Waldschlößchen-Brauerei (Schülerstraße 32), auf dem Nutzviehhofplatz in der Kreuzerstraße 24 und in der Mahlmühle in dem Mühlgäßchen 2 statt; für den ersten waren 12,520 Mk. Immobiliar- und 49,637 Mk. Mobiliar-Schaden, für den zweiten 9120 Mk. Immobiliar- und 17,100 Mk. Mobiliar-Schaden und für letzteren 5500 Mk. Immobiliar- und 7355 Mk. Mobiliar-Schaden zu verzeichnen. Alarmirt wurde die Feuerwehr im Berichtsjahre 160 Mal für die Stadt, und zwar 135 Mal zu wirklichen und 23 Mal zu muthmaßlichen Bränden, sowie zu 1 kalten Blitzschlag und 1 Dien-Explosion ohne Brand; 16 Mal für das Land, und zwar 9 Mal zu wirklichen und 7 Mal zu muthmaßlichen Bränden, mithin im Ganzen 176 Mal. Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen betrugen im Jahre 1889 203,680 Mk. 67 Pfg. gegen 188,436 Mk. 49 Pfg. im Jahre 1888. Das Feuerwehrkorps wurde um 14 Mann verstärkt. Dasselbe bestand am 1. Januar 1889 aus 1 Branddirektor, 1 Brandmeister, 13 Ober- und durchschnittlich 119 Feuerwehrmännern. Zur Ausbildung der Mannschaften im Lösch- und Feuerwehr-Dienste wurden 338 Uebungen abgehalten. Die Zahl der Hydranten erhöhte sich im Laufe des Jahres durch Neuaufstellung von 17 auf 1754. Die feuerpolizeiliche Thätigkeit erstreckte sich auf 642 Revisionen, von denen 210 in Geschäftsräumen und Niederlagen, 23 in Theatern und dem Interims-Cirkus, 70 in Vergnügungs-Lokalitäten, 45 in Wohnungen (Feuerungs-Anlagen u. s. w.), 32 in öffentlichen Gebäuden, 180 an den Elbquais und den Lagerplätzen auf den Bahnhöfen und 82 in Schankstätten auf der Vogelwiese stattfanden, auf die Begleitung von 57 Pulver-, Sprengstoff- und Feuerwerkskörper-Transporten durch die Stadt, 5295 gutachtliche Anstassungen u. s. w., ferner auf die Prüfung von 627 Sorten Petroleum aus 620 verschiedenen Geschäften. Diese Prüfungen ergaben, daß alle 627 Sorten den gesetzlichen Bestimmungen genügten und unter einem Barometerstande von 760 Mm. bei einem Plus von 0,45—21,70 Grad Celsius entzündbare Dämpfe entwickelten, 267 Sorten allerdings nur bei einem Plus von 0,45—3,00 Grad und 319 Sorten nur bei einem Plus von 3,00—6,00 Grad. Das städtische Telegraphennetz bestand am Schlusse des Jahres 1888 aus 12 Linien in einer Gesammtlänge von 48,319,0 Meter mit 65 Sprechstationen, darunter 57 öffentlichen Feuer-Meldestellen und 2 Feuermeldern. Da im Laufe des Jahres 1 öffentliche Feuer-Meldestelle errichtet wurde, verlängerte sich das Kabel um 588 Mtr.; es erreichte daher am Ende des Jahres eine Gesammtlänge von 48,907,20 Mtr.; die Zahl der telegraphischen Sprechstationen einschließlich 58 öffentlicher Meldestellen beziffert sich auf 66. Bei der Annahme eines Durchschnitts von 9 Worten für jede Depesche sind im Telegraphendienst im Ganzen rund 426,000 Worte abgegangen, entgegengenommen und gebucht worden. Zu dieser Depeschenbeförderung sind noch die 3896 Verbindungen zwischen der Hauptwache und den Polizeibezirks-Wachen, welche auf der Centralstation mittelst des Generalumschalters hergestellt wurden, zu zählen. Ueberdies wurden noch 8792 den Dienst der Feuerwehr u. s. w. betreffende Korrespondenzen zwischen den Feuerwehr-Depots durch das Telephon ausgewechselt. 1623 Nachtmeldungen, welche sich in der Hauptsache nur auf Prüfung der Leitung bezogen, entgegengenommen und 38,823 Telephonverbindungen zwischen den 20 städtischen, mit Telephon versehenen Anstalten bez. den Vermittelungsämtern hergestellt.

— Das Pelzwaaren-Konfektions-Magazin „**Zum Pfau**", Frauenstraße, bringt mit einem Pelzwaaren-Modebericht seinen neuesten Katalog (Saison 1890—91) zur Versendung. Das reich illustrirte Buch (welches auf Verlangen kostenfrei abgegeben wird) enthält einen großen Ueberblick über das reichhaltige Lager von Damen-Paletots, Dolmans, Visites, Rotonden, Schlafröcken, Pelerinen, Kragen und Umhängen aller Art, Muffen, Pelz-Hüten und Mützen, Schuhen 2c., sowie über die große Auswahl von Herren-Mänteln, Stadt- und Reisepelzen, Pelzkragen, Handschuhen, Wagen- und Reisedecken 2c. Dem Magazin „zum Pfau" wurde bei der im April im Saale der Leipziger Börse stattgefundenen Ausstellung des Vereins deutscher Kürschner die Auszeichnung, die aus seiner Werkstätte hervorgegangenen Pelzmäntel als für die diesjährige Mode maßgebend anerkannt zu sehen.

— Trotz aller Aufsicht kommen im hiesigen **Central-Schlachthof** immer wieder Diebstähle vor. So ist am vergangenen Montag Nachmittag einem Fleischermeister von hier ein ganzes ausgeschlachtetes Schwein im Werthe von ca. 170 Mk. verdachtslos gestohlen worden. An den Seiten waren die Buchstaben J. H. eingeschnitten.

— Aus den Schaufenstern mehrerer hiesiger Cigarren- und Cigarettenhandlungen haben kürzlich auf Anordnung der Königl. Polizeidirektion verschiedene Reklametafeln entfernt werden müssen, welche anstößige Abbildungen enthielten. Mit diesen **Reklamebildern** ist in letzter Zeit ein offenbarer Unfug getrieben worden. Eine Cigarettenfabrik sucht die andere durch lüsterne Bilder zu überbieten, und meist werden irgend welche Szenen dargestellt, die gar keinen Bezug haben auf die Fabrikation und den Vertrieb der Tabakserzeugnisse. Viele Straßenpassanten, die derartige Dinge in den Schaufenstern beim Vorbeigehen sehen müssen, nehmen Anstoß an derartigen Kunstprodukten.

— **Polizeibericht.** Aufmerksam gemacht durch die Veröffentlichung im Polizeibericht über Verhaftung eines sich Alfred Spitz nennenden angeblichen Kaufmannes, welcher bei einem hiesigen Goldschmied Ringe gestohlen, hat ein anderer Juwelier hier angezeigt, daß ihm am 29. v. M. gegen Abend von einem unbekannten jungen Manne, der sich verschiedene **Schmucksachen** bei ihm habe vorlegen lassen, gleichfalls drei goldene Ringe entwendet worden seien. Spitz hat auf Vorhalt nach längerem Leugnen die Begehung auch dieses Diebstahls eingeräumt. Die Ringe will er sogleich verkauft haben. Uebrigens hat der Genannte jetzt bestimmt, es habe sich bei den Diebstählen ein gewisser Karl Müller, Buchhändler aus München, betheiligt, diese Angabe erscheint jedoch nicht glaubhaft. — Am 8. d. M. ist in der Geschoßfabrik der Albertstadt eine **Explosion** erfolgt. Dabei hat ein hier wohnhafter Arbeiter schwere Kopfverletzungen erlitten, an denen er vorgestern Vormittag in der Diakonissenanstalt, wohin man ihn gebracht hatte, verstarb. — Wie durch verschiedene Erörterungen jetzt bekanntgeworden ist, haben mehrere in einer hiesigen Fabrik beschäftigte Arbeiter jahrelang sich **Veruntreuungen** an Material, das sie nach und nach mit nach Hause nahmen, zu Schulden kommen lassen. Ungeachtet der geringen Menge des jedesmal Entwendeten ist doch der dem Fabrikeigenthümer zugefügte Schaden mit der Länge der Zeit ein nicht unerheblicher geworden. Zwei Werkthelfer haben überdies auch wiederholt bedeutende Posten gestohlen. Sie sind verhaftet worden. — Zu Neuhof bei Eldena (Schwerin) sind in der Nacht zum Sonnabend der Schulz- und Erbpächter Meyer, dessen Ehefrau und Beider 5 Jahre alte Tochter mit einem Beile in ihren Betten **erschlagen** worden. Die Thäter, welche in das betreffende Haus eingestiegen waren, haben ein von ihnen mitgebrachtes Beil am Thatorte zurückgelassen. Es ist ein älteres, in neuerer Zeit aufgeschärftes Beil mit buchenem, oben aufgespaltenem Stiele, auf der rechten Seite des Eisens sind die Buchstaben „W. F." eingeprägt. Aus erbrochenen Behältnissen sind gestohlen worden: 1 kleine goldene Damenuhr nebst silberner Kette mit kleiner Troddel, 1 goldener Siegelring mit blauem Stein, 1 schwarzes Portemonnaie mit etwas Geld.

— Die Gegend um Limbach, Hohenstein-Ernstthal 2c. macht jetzt ein **Schwindler Albrecht**, auch Alberti oder Thomä, mit Vornamen Otto Rudolf Theodor, 35½ Jahr alt, aus Leipzig, seines Zeichens Buchbindergehilfe, der sich auch Antispiritist nennt, unsicher. Er tritt gewöhnlich als Direktor einer Singspielgesellschaft, der er angeblich vorausgereist ist, auf, verhandelt mit Wirthen über zu unternehmende Concerte, nimmt dann unter dem Vorgeben, die Fracht für sein Gepäck auf dem Bahnhofe bezahlen zu müssen, kleine Darlehne auf, hinterlegt auch werthlose, vornehmlich Drucksachen enthaltende Packete mit der Bestimmung, sie Nachfragenden nur gegen Erlegung von ziemlich hohen Geldbeträgen auszuhändigen. Der übrigens bereits mehrfach, so auch von Leipzig aus verfolgte Betrüger ist mittelgroß und schmächtig, hat blonden Schnurrbart und volles Haar, trägt dunklen Sommerüberzieher, grauen Anzug und hat gewandtes, lebhaftes Benehmen.

— In **Fremdiswalde** b. Mutzschen entstand in der Nacht zum Montag in der Besitzung des Gutsbesitzers Kannegießer aus noch unbekannter Ursache ein großes Schadenfeuer, durch welches ein Seitengebäude und die Scheune dieses Gutes in Asche gelegt wurden. Man vermuthet Brandstiftung. Im Laufe der letzten Jahre sind in dieser Gemeinde eine ganze Anzahl unermittelter Brandfeuer zum Ausbruch gelangt.

— In **Zichöllau** bei Delitzsch hatte der Böttchermeister Zimmer aus Delitzsch beim Anspichen eines großen Fasses in dasiger Brauerei das Unglück, unter dasselbe zu kommen, als dieses umfangreiche Faß den Händen der Gehilfen entglitt, und bei diesem Unfalle die Zerschmetterung beider Oberschenkel erleiden zu müssen.

— Wegen Verdachts des Kindesmordes wurde in **Leipzig** ein 21jähriges Dienstmädchen aus Kloster Vesta b. Hildburghausen verhaftet und an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert. — Im Elstermühlgraben wurde am 11. ds. Vormittags der Leichnam einer seit dem 17. v. M. aus ihrer Wohnung vermißten 32jährigen Tischlersehefrau aus Brandes aufgefunden, welche sich vermuthlich aus Schwermuth das Leben genommen hatte.

— Eines plötzlichen Todes starb der Strumpfwirkermeister und Hausbesitzer Karl Quinger in **Röhrsdorf**. Derselbe war am Freitag zur Wochenkommunion erschienen, doch sollte er das heilige Abendmahl nicht genießen, denn während der Beichtrede endete ein Schlagfluß sein Leben.

— In der Gemeinde **Cölln** b. Meißen wird Mitte Dezember d. J. eine Neuwahl der Gemeinderathsmitglieder stattfinden. Die Wahl scheint, da Cölln auf 7000 Menschen emporgewachsen ist, eine recht lebhafte zu werden.

— Am Montag Abend fand in Leipzig eine große Versammlung der Schuhmachergehilfen und der Arbeiterinnen in der **Schuhindustrie** statt. Es wurde mitgetheilt, daß am Kongreß in Weißenfels 59 Delegirte von 74 Ortscharten Theil genommen haben. Bock aus Gotha, der Obermann des Streik-Schiedsgerichtes, hat einen ausführlichen Bericht über die Lohnbewegungen des letzten Jahres geliefert. Darnach haben in 46 Städten 8475 Gehilfen (worunter 4334 Mitglieder des Vereins deutscher Schuhmacher) sich an Lohnbewegungen betheiligt und zwar 4395 Gehilfen länger als drei Tage. Die längste Arbeitseinstellung dauerte 37 Tage an, die kürzeste — in Marburg — war nach einem Tag beendet. Die Lohnbewegungen haben insgesammt 30,000 Mk. verschlungen, wovon 18,000 Mk. aus dem allgemeinen, vom Schiedsgericht verwalteten Unterstützungsfond entnommen worden sind. Die vom Kongreß gefaßten Beschlüsse bezogen sich im Wesentlichen auf die Gründung einer einheitlichen Organisation aller männlichen und weiblichen Arbeiter der Schuhindustrie, auf die Einführung eines gesetzlichen Maximalarbeitstages und Verkürzung der Arbeitszeit, auf Abschaffung der Sonntagsarbeit, des Stücklohns und der Hausindustrie, Einführung eines Minimallohntarifs u. s. w. Die Versammlung erklärte sich mit den Kongreßbeschlüssen einverstanden und beschloß die Gründung eines „allgemeinen Vereins aller in der Schuhwaaren- und Schäftebranche beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen". Die Statuten wurden sofort berathen und der Vorstand gewählt. 134 Anwesende traten dem neuen Verein sofort bei.

— In **Netzschkau** wurde der Leichnam einer weiblichen Person todt aus dem Mühlgraben gezogen. In der Ertrunkenen wurde die Ehefrau des Schieferdeckermeisters P. erkannt. Die beklagenswerthe, 36 Jahre alte Frau hatte seit einigen Jahren an einem kranken Bein zu leiden, das diese Woche abgelöst werden sollte. Jedenfalls hat die Unglückliche aus Furcht vor der Amputation freiwillig den Tod gesucht.

— In Chemnitz wurde am Montag in einer Versammlung der Wirker beschlossen, den in Aussicht genommenen **Generalstreik** im Hinblick auf die gegenwärtig nicht besonders günstig liegenden Verhältnisse bis auf Weiteres zu vertagen. Schließlich wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in welcher sich die Versammelten für die Gründung eines Fonds erklärten.

— **Schwurgericht.** Die Anklage der Beamtenunterschlagung und unrichtigen Buchführung führte vorgestern den vormaligen Schulgeldeinnehmer und Vollstreckungsbeamten Hermann Otto Merbt aus Striesen vor die Geschworenen. Den Zuhörerraum füllten namentlich Bewohner unseres Nachbarortes, in dessen Gemeinde der Angeklagte am 12. März 1885 zunächst als Schulgeldeinnehmer Anstellung gefunden hatte. Am 27. April d. J. stellte sich Merbt freiwillig dem Gericht und bei seiner Verhaftung fand sich noch eine Baarschaft von 541 Mk. 32 Pfg. in seinem Pulte vor. Die Prüfung der von Merbt geführten Bücher resp. Kassen-Journale durch den Ministerialsekretär Gohre ergab ein Defizit von über 3900 Mk., das durch den vorerwähnten Baarbetrag auf 3404 Mk. 57 Pfg. herabgemindert wurde. Der Angeklagte giebt zu, in den Jahren 1889 und 1890 eine Summe von etwa 1900 Mk. in seinem Nutzen verwendet zu haben, der Fehlbetrag an dem Defizit, 1500 Mk., soll jedoch nach seiner Behauptung dadurch vermacht worden sein, daß er eine lange Reihe von Posten, die er thatsächlich nicht vereinnahmt, doch als Einnahme gebucht habe. Nach dieser Richtung macht er geltend, bei Gelegenheit der ihm übertragenen Auspfändungen vielfach um Gestundung resp. Rücksicht gebeten worden zu sein; er sei auch den Leuten entgegengekommen, habe jedoch anstatt den Nichtempfang der in Frage kommenden Posten in dem Kassenjournal zu vermerken, das Gegentheil gethan und den Ausfall an der Kasse durch Griffe in die Schulgeldkasse gedeckt. Inwieweit dem Angeklagten hiernach geglaubt werden kann, muß dahin gestellt bleiben, auf jeden Fall sind aber von ihm Gelder auf die erwähnte Weise in Anrechnung gebracht worden. Merbt bezog früher 1200, später 1300 Mk. Gehalt. Leider verwendete er größere Beträge im Karten- und Lotteriespiel und der Vorwurf des Leichtsinns ist daher um so berechtigter. Freilich waren nach dem Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen auch die am 16. Juli 1888, 17. Juli 1889 und am 27. Dez. 1889 stattgefundenen Revisionen sehr mangelhaft. Ebenso bezeichnet der Sachverständige die Beaufsichtigung M.'s als Kassenbeamter selbst nicht für ausreichend und spricht er ferner die Ansicht aus, daß die mit der Eigenschaft eines Schulgeldeinnehmers und Vollstreckungsbeamten verknüpfte Thätigkeit eine einzige Person zu viel belaste. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage unter Zubilligung mildernder Umstände und hiernach wurde Merbt zu 2 Jahren Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. 6 Monate sind durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten. Anklage und Vertheidigung waren von den Herren Staatsanwalt Petri und Rechtsanwalt Dr. Reichel vertreten.

— Nächsten Dienstag wird von **Hainsberg** nach **Kipsdorf** ein sogenannter Theater-Sonderzug zur Einlegung gelangen. Der Sonderzug verläßt Hainsberg im Anschlusse an den vom Böhmischen Bahnhofe Abends 11 Uhr 10 Min. abgehenden Thorandter Lokalzug und hält an den Unterwegsstationen nur insoweit an, als Reisende daselbst abzusetzen sind.

— **Subhastationsaufhebung.** Der auf den 13. November anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des Emil Otto Morgenstern gehör. Grundstücks („Gasthof zur Stadt Chemnitz") in Hartmannsdorf ist aufgehoben.

— **Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie.** Von den am 11. November gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: G. H. Schmitt-Zerbst: 5000 M. (20900). Carl Nicolai-Meißen: 3000 M. (49). Georg Mätzschke-Dresden: 3000 M. (2821). Carl Böttcher-Leipzig: 3000 M. (5691, 34574). Emil Zenner-Hohenstein-Ernstthal: 3000 M. (8415). Paul Stötzner-Frauenstein: 3000 M. (11915). Armin Müller-Dresden: 3000 M. (14080). Gustav Schulz-Zwickau: 3000 M. (15061). Franz Kind-Leipzig: 3000 M. (19660). Hugo Rinsche-Döbeln: 3000 M. (21215, 74429). Georg Jacobi-Dresden: 3000 M. (23952). Kassenverwaltung des Albertvereins-Dresden: 3000 M. (24264, 39794). Ludwig Zeumisch-Eulda: 3000 M. (25251). P. Th. Pienckner-Leipzig: 3000 M. (25878). Oskar Hennig-Chemnitz: 3000 M. (39741). Moritz Lauterbach-Leipzig: 3000 M. (41980). Louis Löbche-Leipzig: 3000 M. (44440). Julius Schumann-Leipzig-Sellerhausen: 3000 M. (45726). Max Treibert-Weimar: 3000 M. (46112). Moritz Leo. Pringsheim-Meerane: 3000 M. (47331). Hermann Braune-Cöthen: 3000 M. (55068). Oskar Thiel-Waltershausen: 3000 M. (66801). Ernst Löw-Zwickau: 3000 M. (65704). Friedrich Paul Bernhardt-Dresden: 3000 M. (65713). J. G. Herrmann-Leipzig: 3000 M. (79648). Carl Anton Hanke-Weida: 3000 M. (82187). Emil Stängel-Reichenbach und J. Wahlbe-Großenhain: 3000 M. (87826). Eduard Wenrich-Ebersdorf: 3000 M. (92224). Moritz Mauckisch-Leipzig: 3000 M. (92160). O. H. Ullmann-Dresden: 3000 M. (94508). C. J. Treicher u. Comp.-Dresden: 3000 M. (98784). Paul Schettler-Dresden: 3000 M. (99987).

Gewinne 5. Klasse 118. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 12. November 1890.

40,000 Mark auf Nr. 72806. **5000** Mark auf Nr. 2690 20078 25330

3000 Mark auf Nr. 1162 5746 7915 9794 12878 14094 16402 17903 20700 21290 21810 25402 26284 29914 30132 35849 40510 45658 50749 50837 54266 55035 57242 63315 65524 69704 69722 71998 71965 72830 72399 78114 81378 81048 82731 83621 87540 89210 91404 93639 93829 94652 99949

1000 Mark auf Nr. 4370 6355 8754 9371 14496 16318 19330 20065 23450 24898 29667 30214 31091 32367 34383 40306 42061 43515 43694 44254 51071 54468 55857 57395 58634 60593 62933 68738 78020 78699 80449 85690 85112 86885 92401 94590 98196 97152 99319

500 Mark auf Nr. 2742 4588 5362 7513 11277 12715 13879 15115 16547 16275 17719 17962 18028 21498 22142 26413 29273 31083 31052 38696 40732 42826 47007 49755 50258 57056 59591 59716 60163 62931 63784 64416 66441 66406 67648 68453 69849 74964 75411 80830 84074 86016 86462 92961 92165 94071 95316 97817 99153

300 Mark auf Nr. 106 1660 2584 3211 3945 3984 4039 5200 6477 8742 9891 10515 11742 13042 13698 14629 15258 15669 15927 16025 17951 19431 19116 20569 22310 23894 23650 23284 24296 24539 24547 25717 25321 26465 27628 27634 27530 28339 31039 34885 34336 35493 36711 39422 39127 40665 40661 41796 41235 42884 44909 45248 46913 47056 47751 47695 48 64 51427 51426 51251 53394 53947 54312 54468 57853 58606 58155 60761 60560 61908 61542 62071 62267 66490 67590 68763 69292 70972 71135 71153 72861 72784 73628 73131 75100 76825 76661 76278 80799 83451 87192 90267 91435 91577 91988 92973 92465 92498 93072 93707 94163 97367 97466 98856 98109 99949 99908

Gewinne à 260 Mark.

309 468 599 334 684 691 668 176 765 348 652 944 748 757 985 **1468** 913 612 576 320 129 625 812 17 860 889 593 958 420 399 390 767 10 84 698 **2488** 495 371 991 71 136 825 119 911 52 35 163 912 424 276 428 801 396 364 579 5 377 **3213** 818 382 663 444 501 87 477 498 97 713 378 283 136 234 638 453 396 **4193** 991 374 203 140 332 677 420 769 683 812 **5920** 25 555 626 791 574 654 419 775 525 14 98 797 614 397 333 377 135 744 28 578 59 676 **6641** 348 38 234 820 622 754 695 32 301 320 934 1 2 433 822 550 845 74 **7093** 380 372 627 665 154 654 710 932 127 88 223 617 642 **8736** 123 430 390 869 626 695 575 512 823 488 201 **9567** 275 56 38 366 118 390 878 653 726 297 540 639 683 167 338 832 812 798 970

10503 521 227 47 672 936 295 300 788 817 51 825 452 298 92 329 909 46 2 473 389 200 698 **11819** 328 195 9 466 565 367 39 803 252 903 25 748 692 995 863 766 **12351** 896 390 177 418 303 563 898 166 536 **13915** 451 836 703 355 948 862 327 465 729 268 362 430 755 880 426 721 698 907 193 821 196 **14069** 786 474 763 984 905 137 507 560 749 308 686 520 443 103 40 519 418 193 **15231** 211 417 873 4 548 18 845 126 889 **16008** 115 619 902 333 414 969 401 21 768 474 441 932 282 359 82 128 346 421 573 **17393** 759 808 959 704 684 945 318 653 848 835 317 709 883 246 **18872** 312 829 130 103 619 520 927 706 683 363 980 39 253 129 893 853 552 79 822 47 765 862 899 **19098** 382 868 489 957 407 771 192 603 347 315 418 656 342 948 567 721 748

20350 315 701 997 89 319 765 195 171 369 405 911 426 387 491 646 174 786 313 878 121 716 654 24 916 292 412 469 **21191** 3 522 599 302 750 591 93 844 657 996 833 20 51 **22** 240 929 13 255 979 329 294 98 150 50 713 111 426 436 887 365 98 868 **23521** 117 471 439 290 744 991 591 801 92 229 842 429 108 782 423 31 658 9 674 765 **24831** 585 101 67 943 332 495 257 187 155 246 749 245 121 526 473 **25400** 158 917 423 785 102 525 967 491 54 26 630 405 781 77 554 388 332 **26750** 311 532 139 771 172 285 439 997 396 823 508 113 342 350 176 881 979 275 670 481 **27701** 900 285 823 32 422 616 373 458 450 67 92 492 247 379 **28603** 944 340 812 607 294 368 461 596 777 296 551 826 318 **29840** 317 416 972 10 469 797 95 960 173 82 755 453

30167 504 189 42 12 674 265 906 682 897 847 416 770 979 31 105 110 432 82 175 461 31617 18 92 122 250 322 919 61 543 355 656 494 298 23 714 349 525 **32691** 882 174 451 87 127 383 444 129 498 165 429 981 901 75 564 22 436 600 748 475 62 **33906** 883 63 215 301 469 123 624 734 568 458 949 148 704 823 319 624 279 36 912 189 313 **34744** 348 771 791 124 936 905 500 388 914 633 670 581 257 147 125 174 741 100 679 314 142 655 **35983** 395 751 332 851 126 247 829 597 644 220 490 207 743 959 245 252 83 570 248 723 93 601 653 **36031** 326 399 528 858 756 257 378 433 808 650 878 500 605 **37165** 163 991 298 698 820 554 67 730 494 678 599 **38040** 977 183 249 305 562 474 823 781 932 634 869 427 78 209 950 **39132** 456 694 633 236 281 597 187 158 193 474 9 426 978 404 227 286 48

40000 765 30 382 361 76 339 137 718 593 261 929 **41191** 530 937 465 486 340 799 473 181 466 348 556 665 512 130 491 691 976 261 929 86 936 351 **42029** 507 758 606 971 20 599 374 932 144 905 501 3 370 810 568 614 **43178** 937 115 580 888 635 426 54 946 605 120 182 983 378 293 308 119 281 139 319 762 737 211 232 794 210 339 926 500 321 **44948** 564 420 158 216 193 814 639 24 29 601 649 544 323 676 810 493 980 917 516 707 81 802 **45641** 588 326 526 647 303 244 194 885 545 994 700 501 802 142 260 371 749 867 **46967** 88 756 437 756 931 721 714 146 376 975 671 375 234 250 630 879 764 467 615 **47581** 379 77 722,51 942 301 963 887 103 885 118 502 985 739 294 627 980 386 897 127 318 508 288 **48751** 265 40 832 349 566 270 55 565 745 551 108 407 764 342 454 915 327 499 **49494** 700 453 852 894 825 506 758 872 710 78 467 84 847 364 348 449 122 967 553

50529 630 552 921 322 735 290 240 756 734 538 300 245 180 999 577 463 893 541 330 513 347 915 **51502** 670 740 256 444 203 731 841 684 806 40 134 504 649 803 75 249 140 255 359 **52095** 196 823 813 657 681 396 484 383 467 619 650 605 106 **53415** 421 833 940 906 996 771 880 507 187 280 566 405 966 608 280 399 224 904 312 105 **54179** 324 309 327 534 248 783 350 617 171 653 891 905 723 173 449 209 16 18 570 830 97 54 313 407 **55399** 217 813 489 361 102 143 375 849 183 401 499 147 **56516** 55 96 834 508 25 503 280 919 203 630 668 189 898 63 103 **57865** 908 506 841 742 437 479 218 770 378 941 **58664** 534 409 948 403 133 641 477 884 421 **59744** 860 625 329 499 300 623 919 264 454 716

60207 879 619 756 215 608 182 184 903 370 538 316 564 841 433 975 **61500** 503 840 80 473 557 165 559 248 841 324 916 245 870 **62179** 102 859 889 793 131 914 643 306 701 542 156 **63716** 455 11 247 857 533 612 152 677 654 417 318 776 601 351 919 20 352 475 909 869 **64945** 625 479 634 520 610 711 721 300 809 649 599 844 **65291** 969 674 686 157 319 362 749 538 124 155 343 271 247 182 758 679 330 453 **66010** 179 351 231 904 107 879 691 774 908 124 681 159 293 938 199 447 626 451 **67026** 212 431 371 806 316 914 656 658 598 862 162 952 870 493 560 629 448 773 284 214 **68059** 625 748 508 479 817 98 210 671 521 681 131 419 101 **69118** 64 806 236 892 315 291 969 724 431 991 805 188 784 54 619 330 766 580 530

70454 298 857 188 914 820 303 190 292 88 165 650 692 770 86 513 973 620 290 **71448** 65 676 414 418 707 412 101 909 808 17 444 699 143 832 575 **72812** 590 974 702 660 581 631 554 425 713 569 870 829 323 637 916 225 249 **73089** 451 737 592 431 399 523 75 390 678 126 630 606 383 525 228 544 751 696 **74553** 209 559 658 890 469 212 24 502 715 638 **75682** 200 634 275 854 587 958 503 562 208 31 692 685 673 786 12 187 437 764 168 593 675 80 **76547** 525 320 668 814 511 37 782 869 207 918 845 96 897 568 **77465** 455 122 847 310 882 166 627 204 684 714 305 56 608 76 818 695 168 121 **78532** 879 587 918 872 731 481 713 730 605 614 21 916 656 746 497 **79433** 57 247 384 756 318 970 121 82 993 369 229 980 125 489 179 393 430

80467 100 325 788 606 229 483 316 435 890 155 826 443 744 219 203 666 **81769** 322 541 478 247 619 596 704 47 770 820 675 685 472 694 374 **82293** 592 991 650 342 220 826 902 630 937 909 147 417 125 481 **83458** 31 737 270 816 346 185 882 473 644 315 679 324 696 394 155 **84645** 464 802 219 290 58 167 729 342 35 290 914 607 689 **85957** 397 847 10 64 930 310 757 403 778 3 528 36 492 726 834 790 85 567 818 982 482 424 **86461** 931 479 657 158 632 341 788 825 268 69 606 281 778 880 76 728 911 161 **87866** 400 551 448 263 465 569 902 558 105 735 912 82 565 **88509** 76 482 938 221 523 950 699 853 288 461 555 45 **89411** 164 547 939 15 237 109 524 804 117 448 318 321

90901 851 161 820 895 166 658 14 935 411 817 345 658 570 **91154** 910 699 366 926 270 194 888 126 726 540 823 8 710 247 **92154** 254 632 697 169 541 84 413 216 435 495 276 103 26 265 778 **93397** 150 188 544 774 181 628 738 661 81 449 958 459 888 230 54 247 **94933** 87 592 896 690 805 581 429 352 915 572 154 909 634 150 611 653 **95566** 635 217 250 919 498 896 313 505 292 318 561 656 490 599 115 6 137 858 828 **96116** 856 971 569 814 581 437 515 698 715 977 220 774 581 160 521 **97929** 688 229 566 625 139 253 614 390 85 304 646 682 685 413 842 **98629** 155 413 190 745 886 906 402 678 627 485 523 367 26 **99034** 321 489 319 505 911 142 574 81 148 304 149 393 13 916 438 251 785 844 450

Haupttreffer: 40,000 Mark in die Collection von Heimann in Grimma nicht.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 12. November. Günstige Nachrichten aus London und Newyork haben eine plötzliche Wendung der Tendenz geschaffen. Es scheint, daß der unverhergesehene Umschwung des Londoner Geldmarktes, der noch vorgestern unter dem Drucke der Voraussetzung einer Diskonterhöhung stand, durch eine angekündigte Goldsendung nach London aus Petersburg, angeblich 2 Mill. Pfd. Sterl., hervorgerufen worden ist. Eine andere Nachricht bezüglich der Erhöhung der Weizenpreise wirkte stimulirend auf den Montanmarkt. Die heute bekannt gewordene Thronrede schließt mit den Worten: Die Erhaltung des Friedens ist mit Vertrauen zu erwarten. Berlin belebte durchwegs feste Tendenz. Credit notirten 167,50—167,90. Staatsbahn 107,75—108. Diskont 216—216,90—216,75. Lombarden 61,25—61,10 bis 61,25. Dortmunder 84,75—85,50. Russische Noten 218,25. Dresdner Bank 153,50. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft keineswegs zu einem belangreichen, denn weder in Industriepapieren noch in Fondswerthen und Banken kamen Abschlüsse von Bedeutung zu Stande. In Fonds erzielten nur 4-proz. Konsols (105,50), 3-proz. sächs. Rente (87,25) und 3½-proz. 1852—66er Anleihe (97,90) eine bezahlte Notiz. Sächs. Bank 116,25. Von ausl. Fonds wurden österr. Silberrente und ungar. Goldrente in mäßigen Beträgen gehandelt. Oesterr. Noten 176,30.

Dresden, 12. Novbr.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	105.80	Dresd. Bankv.	120.75	Pilsen-Priesen	—.	Wien lang	170.25
3½% do.	97.50	Sächs. Bankpr.	95.10	Aus. Bodencr.	102.00	Prag-Duxer	248.90
3% do.	86.40	Deut. Creditact.	168.10	Ungar. Tom.	110.25	Amterd. kurz	—.
3% Sächs. Rente	—.	Darmst. Bank	156.00	Franzosenlose	80.50	Belgien kurz	—.
Pr. 4% Cons.	104.90	Gerner Bank	74.10	Wladikawkas	93.30	London kurz	—.
Pr. 3½% Cons.	97.80	Weimar. Bank	125.00	Tirol-Tunaun	156.75	London lang	—.
Pr. 3% Cons.	86.40	Deß. Creditact.	—.	Böhm. Braub.	25.25	Paris kurz	—.
Oest. Pap.-Rte.	78.40	Gotd Gr.-E.-A.	61.10	Nordost. Rb.	113.00	Oest. Noten	177.00
Oest. 5% Pp.-R.	89.25	do. do. junge	86.10	Lombahnen	139.75	Russ. Noten	218.00
Oest. Silb.-Rte	78.00	Marienburger	60.0	Elbtal-Comp.	136.25	Napoleons	16.13
Oest. Goldrente	94.50	Mains-Ludw.	117.60	Dortm. U. S. P.	85.40	Fest.	
Ung. Goldr. 4%	80.2	Gotthardbahn	158.75	Lebersna	175.40		
do. Papier 5%	87.50	Warsch.-Wien	230.0	Gelsenkirchen	171.00	Nachbörse.	
Russ. Anl. v. 1880	98.40	Lübeck-Büch.	165.10	Leiner	61.80	Credit	168.25